

Herr Kluckhuhn erklärt, dass das beauftragte Ing.-Büro „Losch & Partner“ mittels einer PowerPoint-Präsentation in das Thema einführen wird und erteilt Herrn Losch das Wort. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Losch beantwortet Fragen zu alternativen Lösungen und der Möglichkeit hierdurch Kosten zu reduzieren. Im Ergebnis sind angedachte Alternativen aus seiner Sicht nicht günstiger. Eine Kostengarantie kann er nicht geben. Die Kostenberechnung beruht auf Erfahrungswerten. Punkte, die für die entstehenden Kosten erheblich sein können, wie z. B. die Beschaffenheit des Untergrundes und das Vorhandensein von Altlasten, sind nicht umfassend abgeklärt.

Frau Bühse spricht sich für eine Deckelung der Haushaltsmittel für diese Maßnahme aus. Das Ergebnis des Gutachtens, des mit der Untersuchung der Bodenbeschaffenheit beauftragten Ing.-Büros soll der Niederschrift beigelegt werden.

Frau Bühse beantragt,

die für das Bauwerk „Regenentlastung Schleusberg“ bereitzustellenden Mittel werden auf brutto 940.000,00 € beschränkt.

Nach einer weiteren Diskussion stellt Herr Kluckhuhn fest, dass der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

Er stellt den Antrag von Frau Bühse auf Deckelung der Haushaltsmittel zur Abstimmung.